

	<b>Objekt:</b> Porträt Peter von Winter (1754-1825)
	<b>Museum:</b> Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de
	<b>Sammlung:</b> Bilder- und Graphiksammlung
	<b>Inventarnummer:</b> BS-III 807

## Beschreibung

Porträt Peter von Winter. Der Opernkomponist wird hier als frontales Brustbild gezeigt. Er trägt einen Mantel mit hochgeschlagenem Kragen und Halsbinder. Sein freundlicher Blick geht verträumt am linken Blattrand vorbei. Das Bildnis ist achteckig gefasst.

Peter von Winter war zunächst Geiger an der Mannheimer Hofkapelle. Gleichzeitig war er Schüler von Abbé Vogler (BS-III 781). Als das Ensemble nach München zog, ging er mit und unternahm von dort aus zahlreiche Konzertreisen. Ein Stipendium führte ihn nach Wien. Sein Hauptwerk, "Das unterbrochene Opferfest", wurde 1796 uraufgeführt und letztmals 1917 in Leipzig gezeigt.

Das vorliegende Blatt wurde als Punktierstich von dem Züricher Kupferstecher Rudolf Rahn (1805-1868) hergestellt, der auch in München tätig war. Die Vorlage bildete dabei ein Bildnis von dem deutschen Miniatur- und Porzellanmaler Johann Andreas Hirschrot (1799-1845). Da als Verleger die Gebrüder Schumann aus Zwickau angegeben sind, wird das Blatt vermutlich in ihrer Publikation "Bildnisse der berühmtesten Menschen aller Völker und Zeiten" (Supplementband zu jedem biographischen Wörterbuch, besonders zum Conversations-Lexikon) erschienen sein. Bisher konnte dies nicht bewiesen werden.

Signatur: A. Hirschrot del. R. Rahn sc.

Beschriftung: P. VON WINTER.

## Grunddaten

Material/Technik:

Punktierstich

Maße:

H: 24,6 cm; B: 19,6 cm (Blattmaß).

## Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	Vor 1845
	wer	Johann Andreas Hirnschrot (1799-1845)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	Vor 1868
	wer	Rudolf Rahn (1803-1880)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Peter von Winter (1754-1825)
	wo	

## Schlagworte

- Komponist
- Porträt
- Punktierstich